

## Furioses Versteckspiel

Laientheater Neuhausen mit amüsanten Unterhaltung

**Neuhausen (sam).** In Neuhausen begeisterte am Wochenende das Mundart-Theater mit der Komödie »Wie wär's denn, Frau Marquart« das Publikum im Bürgerhaus.

Bereits seit 25 Jahren gibt es die engagierte Truppe nun. Was einst als Beitrag zum Kirchenfest begann, ist längst eine feste Größe im Gemeindeleben geworden.

Den Spaß am Spielen haben sie aber noch lange nicht verloren, wie die letzten Aufführungen zeigten. Michael Rose und Heiner Ranzenberger sind als Gründungsmitglieder auch heute noch gern dabei und mit Stefanie Knupfer, Andrea Lei und Philipp Kaiser feierten gleich drei Nachwuchstalente Premiere.

Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht; alle Schauspieler waren in Hochform und während der fast dreistündigen Vorführung blieb kaum ein Auge trocken.

Ein eher erfreuliches Problem hatte



*Ganz schön was los war bei den Marquarts.*  
swb-Bild: sam

Organisator Rainer Kraft am Samstagabend: es gab keine freien Plätze mehr und so mussten weitere Stühle herbeigeschafft werden. Durch zahlreiche Irrungen und Intrigen ver-

strickten sich die insgesamt neun Personen in diesem höchst amüsanten Stück in einem immer engeren Netz aus Lügen.

In der Aussicht auf ungestörte Schäferstündchen trafen die Akteure in der Wohnung der Marquarts immer wieder in den verschiedensten »eindeutig unzweideutigen« Situationen aufeinander.

In dieses Chaos platzte dann die Autorin Olivia mit der Aussicht auf einen lukrativen Vertrag... Kaum ein Moment, in dem nicht irgendjemand von irgendwoher auftauchte und die anderen in eine neue prekäre Lage brachte.

Zum Schluss fanden sich unter der Regie von Christian Boike dann doch die richtigen Paare und der Abend war gerettet. Das Publikum begleitete diese absurd komischen Situationen mit teilweise brüllendem Gelächter und genoss das ganze Theater sichtlich.